

Der Anker



Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Delling

Juni | Juli | August 2022



Monatsspruch Juli:

*Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann
werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue?*

Psalm 42,3

Termine im Überblick

	Seite
06.06. Konzert Delling.....	4
18.06. Missionale	10
14.07. Ök. Waldgottesdienst.....	5
31.08. Vollversammlung ök. Rat der Kirchen.....	8
17.09. Frauenkirchentag Süd.....	11

Liebe Leserinnen und Leser,
die Coronasituation hat sich merklich entspannt, aber für unsere Gottesdienste gilt (Stand Redaktionsschluss) noch immer Maskenpflicht. Wir haben eins gelernt mit der Pandemie: Alle Richtlinien oder Freigaben können sich schnell ändern. Daher informieren Sie sich bitte weiterhin zeitnah u. a. auf unserer Homepage www.kirche-delling.de.

Montasspruch Juni:

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des Herrn.

Hld. 8,6

Das Siegel weist auf etwas Kostbares, verborgen Kostbares. Es ist nicht für sich, in ihm ist etwas Größeres gegenwärtig, eine königliche Macht: Sieben Siegel hüten das Geheimnis Gottes in der Welt nach dem Buch der Offenbarung; die Gemeinde in Korinth ist Siegel des Apostelamtes, also des Heilsgeheimnisses, für das Paulus lebt, wirkt, stirbt. Und die Jünger erfahren an Jesus, dem Menschensohn, dass auf ihm das Siegel Gottes des Vaters ist, voller Gnade und Wahrheit. Damals. Heute.

Jesus hatte geliebt die Seinen, und er liebte sie bis ans Ende. Die Geliebte ist Freudenquelle für den Liebenden, der Geliebte ist Freudenquelle für die Liebende.

Stark wie der Tod – Jesus hatte Feinde und der letzte Feind ist der Tod. Seine Feinde verbündeten

sich mit dem Tod und versiegelten das Grab, in das der gekreuzigte Jesus gelegt war.

Wer konnte hier noch etwas Neues erfahren? Die liebenden Frauen! Traurig und verzweifelt sind sie zum Grab gekommen – und fanden es offen; und ein Engel – eine Flamme des Herrn – saß österlich auf dem Stein und verkündete neues Leben, neu errungene Lebensgemeinschaft. Erfüllt von den Bildern und Nachrichten der Not und des Sterbens hören wir, wie die Liebe von Jesus herabgestiegen ist bis in den letzten, trennenden, (ver)nichtenden Winkel des Todes, um auch dort Gemeinschaft zu stiften, mit uns zu sein. Das ist uns gesagt, auf unser angefochtenes Herz ist dieses Siegel gelegt. Die liebende Gegenwart Gottes ist darin versiegelt, besiegelt.

Gebhard von Grumbkow

Schon David heilte damit Sauls Depression und sie hilft uns auch heute, in gruseliger Zeit Hoffnung zu schöpfen.

Musik - eine Sprache, eine Welt



**Pfingstmontag
6.Juni 2022 , 17.00 Uhr
Evangelische Kirche Delling**

Dorothea Brand und Wolfgang Kummerfeldt leben heute an der Ostsee in Scharbeutz. Sie tragen Melodien und Lieder aus vielen Teilen Europas vor. Doro spielt die keltische Harfe und Wolfgang singt zu Gitallele oder Gitarre - bekannte Melodien, aber auch weniger Bekanntes aus Irland, Schweden, Israel, ...

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



**Ökumenischer Waldgottesdienst
Donnerstag, 14. Juli 2022**

**Treffpunkt 18 Uhr an der
Versöhnungskirche Bechen**

Auskunft: G. von Grumbkow 02207/706168 / M. Schmitt 0157 35304456

Das Wesentliche

Jünger, die gerade noch mutlos waren, überkommt eine große Kraft, wie ein Sturmwind. Bewegt vom Heiligen Geist sprechen sie von Jesus Christus, und das Wunder geschieht: Jeder kann sie in seiner eigenen Sprache verstehen. Viele lassen sich taufen: Die Kirche ist geboren. Pfingsten lädt ein, darüber nachzudenken, welche Sprache wir sprechen: die Sprache der Angst oder die der Liebe. Der Pfingstgeist hält Jesus unter uns lebendig. Es ist ein Geist, der Menschen verbindet und nicht trennt, der befreit und nicht einengt, ein Geist, der uns die Augen öffnet für Unrecht und uns den Mund auftut für die Wahrheit. Ein Geist, der aus dem Tod ins Leben ruft.



Brauchtum

Pfingsten ist als drittes Hochfest der Kirche am wenigsten bekannt – vielleicht auch deshalb, weil das Brauchtum weniger markant ist als bei den anderen großen Festen. Dennoch gibt es auch hier einige, regional unterschiedliche Bräuche. Mit viel frischem Grün geschmückte Kirchen, rote Altardecken für den Heiligen Geist, mancherorts eine Konfirmation – zu Pfingsten wird der Geburtstag der Kirche gefeiert.

Gerade in Kirchen, in denen an Pfingsten Konfirmationen gefeiert werden, ist es üblich, die Kirche mit frühlingfrischem Birkengrün zu schmücken. Als Zeichen für den Heiligen Geist, der an Pfingsten über die Jünger kam, ließ man im Mittelalter lebendigen Tauben in der Kirche fliegen. Heute noch wird in alten Kirchen eine hölzerne Taube aus einem Loch aus der Decke herabgelassen. In manchen Familien ist es Brauch, „Heiliggeisttauben“ in der Wohnung aufzustellen. Weil an Pfingsten Petrus von allen in ihrer Muttersprache verstanden wurde, wird in einigen Gemeinden die Pfingstlesung in verschiedenen Sprachen vorgetragen.

Quelle: www.kirchenjahr-evangelisch.de

Ökumene

Raus aus der Einsamkeit, rein ins Vergnügen:

Die Caritas Tagespflege Bechen freut sich auf Besuch!

Die Corona-Pandemie hat die Gesellschaft seit zwei Jahren fest im Griff. Kontakte werden beschränkt, viele Menschen fühlen sich einsam und isoliert. Ein möglicher Ausweg: Der Besuch der Caritas Tagespflege in Bechen.

Bis zu zwölf Gästen bietet sie von Montag bis Samstag in der Zeit zwischen 8 Uhr und 16 Uhr einen Aufenthalt. Jedem bleibt dabei selbst überlassen, ob er oder sie die Einrichtung einen oder mehrere Tage besucht.

Geboten werden täglich drei Mahlzeiten, ein abwechslungsreiches, an der Jahreszeit orientiertes Beschäftigungsprogramm mit Gedächtnis-

training, täglichen Bewegungsübungen, Singen, kreativen Angeboten, Spielen, Feiern und viel Zeit für interessante Gespräche. Bei Bedarf erhalten Gäste durch qualifizierte Pflegekräfte eine Unterstützung bei der pflegerischen Versorgung. Bei Bestehen eines Pflegegrades kann der Aufenthalt über die Pflegekasse finanziert werden.

Einzige Voraussetzung für einen Besuch ist ein kompletter Impfstatus.

Das Team der Tagespflege freut sich darauf, mit seinen Gästen einen schönen Tag in netter Gesellschaft zu verbringen.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei Tanja Lorenz-Emmerich unter der Telefonnummer 02207 7056014 und auf der Internetseite des Caritasverbandes unter:

www.caritas-rheinberg.de.



Foto: M. Meurer



Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt

Dies ist das Motto der 11. **Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen.**

Sie findet alle acht Jahre statt. Vom **31. August bis 8. September 2022** wird die Vollversammlung erstmals in Deutschland, **in Karlsruhe**, mit ca. 800 Delegierten und vielen Gästen aus aller Welt abgehalten. Sie ist das Plenum oder die „Synode“ der internationalen ökumenischen Bewegung. Ursprünglich war die Veranstaltung für 2021 geplant, wurde aber aufgrund der Covid-19-Pandemie um ein Jahr verschoben worden.

Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK), auch Weltkirchenrat genannt, ist eine internationale Gemeinschaft von christlichen Kirchen der verschiedenen Konfessionen weltweit und repräsentiert insgesamt mehr als eine halbe Milliarde Christinnen und Christen. Hierzu gehören heute 350 Mitgliedskirchen aus über 110 Ländern auf allen Kontinenten. Die römisch-katholische Kirche ist nicht Mitglied im Weltkirchenrat, hält aber enge Kontakte zu ihm.

Aufgabe und Ziel des ÖRK ist es, nach der sichtbaren Einheit der Kirche („Einheit in versöhnter Ver-

schiedenheit“) zu streben sowie das Engagement der Kirchen für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu stärken. Bisher wurden viele Impulse des ÖRK in unserer Kirche aufgenommen. So thematisierte der Mirjamsonntag die gleichberechtigte Mitwirkung von Frauen in Kirche und Gesellschaft und den Kampf gegen Sexismus. Das Leitbild des gerechten Friedens hat seine Wurzeln in der ökumenischen Bewegung. Bei der 10. Vollversammlung des ÖRK 2013 in Busan, Südkorea, wurden alle Kirchen zu einem Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens aufgerufen. Der Klimapilgerweg „Geht doch!“ setzte sich zum Beispiel für Klimagerechtigkeit ein.

Die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen wird zu einer Zeit zusammenkommen, die von Ratlosigkeit, Ängsten und grundlegenden Fragen geprägt sein wird:

Wie leben wir auf der Erde?

Welchen Sinn geben wir unserem Leben?

Wie leben wir als Gesellschaft zusammen?

Wie können wir Verantwortung für zukünftige Generationen übernehmen?

Die COVID-19-Pandemie und ihre Folgen, der Klima-Notstand und die Verschärfung von Rassismus weltweit haben diese Fragen noch einmal spürbar verstärkt. Probleme wie strukturelle wirtschaftliche Ungleichheit, Diskriminierung aufgrund des Geschlechts und andere Formen von Ungerechtigkeit in unseren Gesellschaften und der Welt treten vor diesem Hintergrund noch deutlicher hervor.

Das Motto der 11. Vollversammlung ist ein grundlegender Aufruf an die Kirchen, miteinander, mit Menschen anderen Glaubens und mit allen Menschen guten Willens unermüdlich für gerechten Frieden und Versöhnung zu arbeiten, damit die sichtbare Einheit der Kirche ein prophetisches Zeichen und ein Vorgeschmack auf die Versöhnung dieser Welt mit Gott und auf die Einheit der Menschheit und der ganzen Schöpfung werden kann.

Mit den Gästen aus aller Welt bekommen viele sonst eher abstrakte Themen ein konkretes, erlebbares Gesicht. Ganz Karlsruhe wird in diesen Tagen im Zeichen der Vollversammlung stehen.

In Gottesdiensten, Bibelarbeit, Andachten und beim Singen werden die unterschiedlichen liturgischen Traditionen deutlich. Darüber hin-

aus wird in der Innenstadt in Karlsruhe ein vielfältiges Begegnungsprogramm stattfinden. Kulturelle Einrichtungen bilden ein Forum für die Themen und Veranstaltungen. Videokünstler werden sich mit dem Motto auseinandersetzen. Für Kinder und Jugendliche gibt es neben der Möglichkeit der Teilnahme an der „Global Ecumenical Youth Conference“ noch weiteres Programm. Für die Teilnahme an der Vollversammlung und anderen Veranstaltungen im Kongresszentrum ist eine Registrierung nötig. Infos und Kontakt: www.oikoumene.org, www.ekir.de/welt-bewegt, Vollversammlung. oerk@ekiba.de

Die Teilnahme am Begegnungsprogramm und an kulturellen Veranstaltungen bedürfen keiner Registrierung.

In 2022 wird es verschiedene Veranstaltungen dezentral geben wie z.B. der Pilgerweg der ACK „Ökumene am und im Fluss“.

Weitere Infos: Pfarrerin Ursula Thomé, Rheinischer Dienst für internationale Ökumene/RIO, Region Westliches Ruhrgebiet, Mülheim an der Ruhr, Ev. Kirche im Rheinland www.ekir.de/welt-bewegt

Liebe Freunde der Missionale,

Am **18. Juni** ist es endlich so weit. Statt in der Kölner Messe findet das Treffen mittendrin statt – in der Innenstadt, **im Gürzenich und drumherum**. Wo begegnen wir Jesus Christus in unserer Welt?

m i t t e n d r i n

Auch um das zu zeigen, gehen wir vom Rand der Stadt in deren Mitte. Denn Kirche findet nicht nur dort statt, wo wir glauben, Gott begegnen zu können, sondern vor allem auch da, wo Gott uns zu begegnen weiß. Es gibt fünf konzentrierte Stunden in der Kölner Innenstadt, fußläufig schnell erreichbar.

Christen und Christinnen aus evangelischen und katholischen, baptistischen, methodistischen und freien Gemeinden, aus deutsch- und anderssprachigen Gemeinden haben dieses Fest des Glaubens vorbereitet und laden gemeinsam nach Köln.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen. Lassen Sie sich einladen zu einer MISSIONALE in neuem Format und an neuen Orten,
m i t t e n d r i n im Aufbruch.



MISSIONALE
2022

MITTENDRIN

Samstag, 18. Juni
14.00 – 19.00 Uhr

Gürzenich in Köln
Eintritt frei

Nähere Infos bald auf
www.missionale.de

Ermutigung zu
missionarischer
Gemeindearbeit

Träume - Kraftquellen des Alltags! Einladung zum Frauenkirchentag Süd

Samstag, 17.09.2022

von 10:00 – 17:00 Uhr
in der Marktkirche Neuwied Pfarrer-Werner-Mörchen-Straße 1,
56564 Neuwied

Teilnahme-Beitrag: Vorkasse 15 € | Tageskasse 20 €
(Tickets an Werktagen von 14:30 - 17:30 Uhr direkt im „Café Auszeit“)

Programm

Nach dem Auftakt-Gottesdienst erwartet Sie ein buntes Spektrum unterschiedlicher Workshops zum Thema. Lassen Sie sich inspirieren von den Träumen anderer. Werden Sie kreativ mit Farben, Worten, Tanz, Gesang oder Bewegung. Tauchen Sie ein in die Gemälde der Künstlerinnengruppe „LichtEcht“. Am Ende des Tages entführt uns die Märchenerzählerin „Griseldis“ auf eine Traumreise. Der Gospelchor „Sing On“ aus Neuwied umrahmt das Abschlussprogramm.

Anmeldung und Informationen

Mail: Frauenkirchentag-Sued@frauenhilfe-rheinland.de

Tel.: 0228 9541 120

Anmeldeschluss: 09.09.2022

ACHTUNG Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt: Melden Sie sich frühzeitig an.

Wir wollen Müll vermeiden, bitte Teller, Tasse und Löffel mitbringen!

Sagorsk

Noch zur sowjetischen Zeit (1971) reiste ich mit einer evangelischen Jugendgruppe nach Moskau und dann natürlich nach Sagorsk, zum dem ehrwürdigen Kloster der Dreifaltigkeit. Uns wurde die Fahrt dorthin erlaubt, weil es als kulturhistorisches Museum galt und als Beispiel für irreführende Ideologien. Deshalb durften es auch sowjetische Bürger besuchen, ohne staatliche Repressalien zu befürchten.

Wohl betreut und bewacht von der Führerin fuhren wir die etwa 60 Kilometer mit einem Bus, der - um Kraftstoff zu sparen - bergab den Motor auskuppelte. Um mich endlich einmal frei zu bewegen, entfernte ich mich von der Gruppe. Im Ort nickte ich einen Mann zu, der mir mit der gleichen Geste antwortete und fragte: „Germanski?“ „Ja“ und „Nein“ auch „Guten Tag“ hatte ich gelernt - aber das folgende Gespräch erfolgte mit Zeichen. Er klopfte sich auf die Brust, spuckte auf die Erde, sagte Stalin und zertrat ihn symbolisch. Ich klopfte ihm auf die Schulter, sagte Hitler und zertrat ihn ebenfalls. Da umarmten wir uns, worauf mich mein neuer Freund -er zeigte auf ein Fenster- zu einem

Wodka einlud. Aber ich musste ja der Gruppe folgen.

Das Kloster wirkt wie eine mächtige Burganlage. Die blauen und goldenen Kuppeln der Kirchen erheben sich über die graue Umfassungsmauer. Aus dem dunklen Schatten des mächtigen Eingangstores kam eine dunkle, gebeugte Gestalt auf mich zu. Unter dem Kopftuch schaute mich eine alte Frau an. Ihre abgearbeiteten, knöchrigen Händen griffen nach meinen jugendlichen, küsste sie und sagte etwas mit leiser warmer Stimme. Betroffen verstand ich: Wärme und Zuneigung.

Die Fremdenführerin zögerte mit der Übersetzung, war dann aber doch bereit russischen Worte zu übertragen: „Ich liebe dich!“ So bin ich auf dem Weg zum Museum für irre geleitete Weltanschauungen zwei Menschen begegnet und habe gelebtes Christentum erfahren.

Otto Dinger

Geheimnis Kirchensteuer!!!

Wer zahlt Kirchensteuer?

Ausschließlich die Mitglieder unserer Kirche.

Wie hoch ist die Kirchensteuer?

Der Zuschlag zur Lohn-, Einkommens- und Kapitalertragsteuer beträgt in der rheinischen Kirche neun Prozent, d.h. wenn ich z.B. 100 € Lohnsteuer zahle, werden 9 € Kirchensteuer abgeführt.

Wer erhebt die Kirchensteuer?

Die Einnahmen fließen zunächst an die derzeit 643 rheinischen Kirchengemeinden. Die Arbeit der Kirchenkreise, der Landeskirche und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) wird über Umlagen finanziert.

Wie wird die Kirchensteuer eingezogen?

Die rheinische Kirche hat diese Aufgabe wie alle anderen Landeskirchen der staatlichen Finanzverwal-

tung übertragen. Die Kirchen zahlen dem Staat dafür je nach Bundesland eine Gebühr von drei bis vier Prozent der Kirchensteuer.

Wie hoch ist der Kirchensteueranteil am Haushalt?

Der Haushalt der rheinischen Kirche umfasst 542 Millionen Euro (2022). 410 Millionen Euro davon stammen aus Kirchensteuereinnahmen. Zwei weitere wichtige Einnahmequellen sind die staatlichen Refinanzierungen der kirchlichen Schulen und der Religionslehrerstellen.

Was ist das Kirchgeld?

Das besondere Kirchgeld ist eine Kirchensteuerart und wird erhoben, wenn in einer Ehe nur ein Ehepartner bzw. eine Ehepartnerin der Kirche angehört und kein oder ein im Verhältnis zum Ehepartner nur geringes Einkommen erzielt.





Was mit der Kirche

So verteilen sich
100 Euro
Kirchensteuer:

9 Euro

Kirche in Deutschland
und weltweites
Engagement



20 Euro

Kinder, Jugend und Familie,
Bildung



4 Euro

Kirchenmusik, Kultur
und Veranstaltungen



Kirchensteuer passiert

36 Euro

Seelsorge und Lebensbegleitung
vor Ort, Gottesdienste



2 Euro

Seelsorge für
besondere Situationen
und Berufe



3 Euro

Kirchensteuererhebung
durch die Finanzämter

12 Euro

Leitung und Verwaltung



8 Euro

Gebäudeunterhalt



6 Euro

Diakonie und Soziales



Wo gibt es nähere Informationen
zur Kirchensteuer?

Auf www.ekir.de oder
unter Telefon 0800 0001034.

Offene Gruppen und Kreise

Sollten Sie Interesse haben, informieren Sie sich bitte bei der angegebenen Kontaktperson über das Wie und Wo der Treffen!

<p>Basarkreis Christuskirche Biesfeld</p>	<p>Alle 14 Tage donnerstags 9.30 - 12 Uhr Andrea Frost Tel. 02207 2350</p>
<p>Besuchsdienste Versöhnungskirche Bechen Christuskirche Biesfeld Gemeindehaus Delling</p>	<p>Pfarrer von Grumbkow Tel. 02207 706168 Ute Schucht Tel. 02207 7034448 Beatrix Gorski Tel. 02268 894700</p>
<p>Frauenkreis Gemeindehaus Delling Fahrdienst ist möglich:</p>	<p>1. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr Beatrix Gorski Tel. 02268 894700 Wolfgang Perschke Tel. 02268 7130</p>
<p>Maltreff Christuskirche Biesfeld</p>	<p>Dienstags 10 - 12 Uhr Andrea Frost Tel. 02207 2350</p>

Evangelische Krankenhauseelsorge in Bergisch Gladbach

Pastor Dr. Rainer Fischer am EVK
Tel. 02202 / 122 10 88
Seelsorge@EvK.de

Pfarrerin Irmgard MacDonald am Marienkrankenhaus und
der Reha-Klinik Reuterstraße
02202 / 32 60 7
Pfarrerin MacDonald@MKH-BGL.de



Ökumenischer Hospizdienst Wipperfürth / Kürten

Sterbebegleitung, Trauerbegleitung,
Beratungsgespräche (u.a. zu Patientenverfügung)

Sprechstunden: Jeden 3. Dienstag im Monat 9.00 – 11.00 Uhr,
im Bürgerhaus Kürten neben dem Rathaus.
In Wipperfürth, Gaulstraße 34:
Montags 10 - 12 Uhr und donnerstags 16 -18 Uhr.

Koordinatorinnen: Regina Löhr

Kontakt: hospiz@oeku-ini.de
Mobil 01 78 - 5 99 08 28
Büro Wipperfürth 02267- 68 09 520



Allgemeine Infos:

Vorstand@cvjm-kuerten.de

Mädchengruppe: (8-13 Jahre) / mittwochs 18:00 - 19:30 Uhr /
Christuskirche Biesfeld / Jutta Schmitz / Tel. 01578 25 62 268

TEN SING (ab 14 Jahre) / freitags 17:00 bis 19:30 Uhr /
Versöhnungskirche Bechen / Mail: hallo@tensing-kuerten.de
Joshua Even (0157 702 567 03), Tabea Ziebell (0157 703 279 40)

Sport-Gruppe (ab 14 Jahre) / mittwochs 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr /
Sporthalle Bornen / Carsten Oberbörsch / Tel. 01578 4117811

C-Vrisc für Mitarbeiter und Interessierte / dienstags 19:30 bis 21:30
Uhr (alle 14 Tage) / Versöhnungskirche Bechen / Sigmar Ziebell /
Tel. 02207 919692

Internet: www.cvjm-kuerten.de / www.facebook.com/cvjm.kuerten
Mail: info@cvjm-kuerten.de

Katholische Kirche

Pfarrei St. Marien

Im Binsfeld 1, 51515 Kürten - Biesfeld, Tel. 02207 62 09
pastoralbuero@st-marien-kuerten.de

Leitender Pfarrer: Harald Fischer
pastor.fischer@st-marien-kuerten.de

Büro - St. Antonius - Einsiedler

Odenthaler Straße 3, 51515 Kürten - Bechen, Tel. 02207 91 08 21

Büro - St. Nikolaus, Dürscheid

Kirchberg 4, 51515 Kürten - Dürscheid, Tel. 02207 62 03

Büro - St. Johannes-Baptist

Bergstraße 35, 51515 Kürten, Tel. 02268 61 47

Büro - St. Margareta, Olpe

Hauptstraße 27, 51515 Kürten - Olpe, Tel. 02268 73 20

 <p>Bechener Apotheke</p>	<p>H.-Arno Regelein Kölner Straße 379 Telefon 0 22 07 / 54 45 Telefax 0 22 07 / 70 60 07 51515 Kürten-Bechen www.Bechener-Apotheke.de E-Mail: info@Bechener-Apotheke.de</p>	 <p>Die Apotheke In Kürten</p>	<p>H.-Arno Regelein Wipperfürther Str. 396 51515 Kürten Tel. 0 22 68 - 9 28 10 + 72 00 Fax 0 22 68 - 92 81 18 www.apokue.de info@apokue.de</p>
---	--	--	---

Amtshandlungen

Aus Datenschutzgründen hier kein Eintrag



Begleitung in einer schweren Zeit.

Durch den Verlust eines nahe stehenden Menschen fühlt man sich häufig mit den notwendigen organisatorischen und formellen Angelegenheiten überfordert.

Wir verstehen unsere Aufgabe darin, Sie in Ihrer Trauer zu begleiten und Ihnen diese Dinge abzunehmen – kompetent, erfahren und einfühlsam.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

BESTATTUNGSHAUS SPICHER

Inhaber Hubert und Joachim Felder OHG

Talblick 9|12 · 51515 Kürten

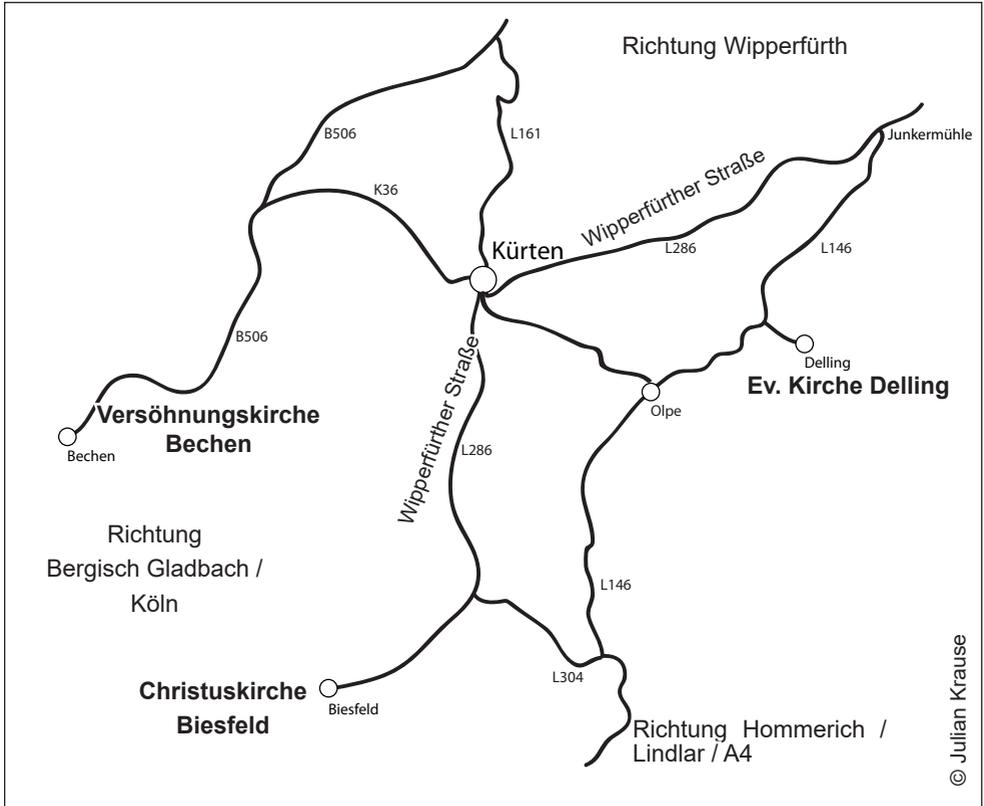
Telefon 02268.6622

Mobil 0163.2549466

www.bestattungshaus-spicher.de

info@bestattungshaus-spicher.de

Ihr Weg zu uns



Nähere Informationen zu Gottesdienstzeiten , Ansprechpartnern und Telefonnummern entnehmen Sie bitte den letzten drei Seiten.

**I
M
P
R
E
S
S
U
M**

Der Anker
Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Delling
Erscheint: 4 x jährlich kostenfrei
Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Delling
www.kirche-delling.de
Redaktion: S.Krause, delling@ekir.de
Druck:  Druck GmbH
Christian Warlich, Wesseling
www.cede-druck.de

Redaktionsschluss für Juni-August 2022: 15.Juli 2022

Presbyterium der Ev. Kirche Delling

Delling 16, 51515 Kürten

Delling		
Dorothea Huch dorothea.huch@kirche-delling.de	Buscherhof 12	02268 2140
Wolfgang Paffrath wolfgang.paffrath@kirche-delling.de	Höhenstraße 62	
Marc Nohl marc.nohl@kirche-delling.de	Hauserhof 1	
Peter Schlürmann peter.schluermann@kirche-delling.de	Am Glockenberg 21	02268 3797
Daniel Schneider daniel.schneider@kirche-delling.de	Im Schmittergarten 9 Odenthal	
Bechen		
Petra Neuhaus petra.neuhaus@kirche-delling.de	Spatzenfeld 4	02207 2408
Sigmar Ziebell sigmar.ziebell@kirche-delling.de	Steegerhöhe 14 a	02207 919692
Biesfeld		
Andrea Frost andrea.frost@kirche-delling.de	Im Binsfeld 6	02207 4264
Heike Gorny heike.gorny@kirche-delling.de	Unterbörsch 25	02207 6395
Heinz Hübner heinz.huebner@kirche-delling.de	Im Kromsfeld 5a Lindlar	02207 / 910812
Carina Stobäus carina.stobaeus@kirche-delling.de	Hauptstr. 32	
Gabriel Quack gabriel.quack@kirche-delling.de Jugendpresbyter	August-Haasbach- Str.3	02207 700267

Gottesdienste

Datum Uhrzeit	Bechen 9.30 Uhr	Biesfeld 11 Uhr	Delling 10 Uhr
05.06. Pfingstsonntag	Von Grumbkow Abm.	Von Grumbkow Abm.	Knapp Abm.
06.06. Pfingstmontag	Graf Abm.	Graf Abm.	Knapp Abm.
So. 12.06. Trinitatis	Bahn Müller	Bahn Müller Abm.	Knapp
So. 19.06. 1. So. n. Trinitatis	Graf Abm.	Graf	Pfau
So. 26.06. 2. So. n. Trinitatis	Halim	Halim Abm.	Knapp
So. 03.07. 3. So. n. Trinitatis	Bahn Müller Abm.	Bahn Müller	Hensling Abm.
So. 10.07. 4. So. n. Trinitatis	Von Grumbkow	Von Grumbkow Abm.	Baumberger
So. 17.07. 5. So. n. Trinitatis	Graf Abm.	Graf	Baller
So. 24.07. 6. So. n. Trinitatis	Von Grumbkow	Von Grumbkow Abm.	Sommerhoff
So. 31.07. 7. So. n. Trinitatis	Von Grumbkow	Von Grumbkow	Knapp

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Delling

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN:DE 35 350 601 90 101 165 0011, BIC: GENODED 1 DKD

Datum Uhrzeit	Bechen 9.30 Uhr	Biesfeld 11 Uhr	Delling 10 Uhr
So. 07.08.. 8. So. n. Trinitatis	Graf Abm.	Graf	Knapp Abm.
So. 14.08. 9. So. n. Trinitatis	Quack	Quack Abm.	Pfau
So. 21.08. 10. So. n. Trinitatis	Bahn Müller Abm.	Bahn Müller	Knapp
So. 28.08. 11. So. n. Trinitatis	Von Grumbkow	Von Grumbkow Abm.	Knapp

Fahrdienst zur Kirche nach Delling - jeden 1. So. im Monat
und zu den Gemeinschaftsgottesdiensten
Info: Herr Perschke, Tel. 02268 7130

Wir sind für Sie da:

Pfarrbüro der Gesamtgemeinde Mo 9 - 16 Uhr, Di + Fr 9 - 12 Uhr	Delling 16, 51515 Kürten Sabine Krause	02268 6617 02268 3748 FAX delling@ekir.de
Friedhof Delling	Ev. Verwaltungverband Köln-Rechtsrheinisch	0221 278561-00 info@evv-kirche- rechtsrheinisch.de
Evangelische Kindertagesstätte Leitung	St. Antoniusweg 12, Kürten-Bechen Ines Görlitz	02207 6266 ines.goerlitz@kirche-delling.de
Bezirk 1 : Kürten - Delling		
Pfarrer	Ralph Knapp, Delling 8, Kürten	02268 2706 pastor.r.knapp@gmail.com
Ev. Kirche	Delling 10	
Küster	Wolfgang Perschke	02268 7130 wolfgang.perschke@kirche- delling.de
Gemeindehelferin	Beatrix Gorski	02268 894700 beatrix.gorski@ekir.de
Bezirk 2 : Bechen - Biesfeld		
Pfarrer	Gebhard von Grumbkow Spitzenfeld 17,Kürten	02207 706168 gebhard.von_grumbkow@ ekir.de
Christuskirche Biesfeld	Im Binsfeld 24, Kürten - Biesfeld	02207 2350 02207 8470762 FAX
Küsterin	Andrea Frost	02207 4264 andrea.frost@kirche-delling.de
Gemeindehelferin	Ute Schucht	02207 7034448 ute.schucht@kirche-delling.de
Versöhnungskirche Bechen	St.-Antoniusweg 12, Kürten - Bechen	02207 706284
Küsterin	Marita Schmitt	0157 353 044 56 marita.schmitt@kirche-delling.de